

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementspreis halbjährl. 1 fl., durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 16 kr., sonst in ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonnirt man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Entsendungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 24.

Dienstag, den 27. Februar.

1872.

Amtliche Bekanntmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

In der Nummer 7 des Amtsblatts des R. Ministeriums des Innern ist nunmehr die in Aussicht gestandene Instruktion der Polizeibehörden für die Vornahme der durch die Verfügung vom 31. Januar d. J. angeordneten Visitationen der Waage, Gewichte und Waagen erschienen. Nach Anleitung dieser Instruktion, von der auch besondere Abdrücke an die Ortsvorsteher versendet wurden, sind die Visitationen vorzunehmen.

Den 26. Febr. 1872.

R. Oberamt. Thym.

Vergebung von Bauarbeiten.



Für die Verlegung von Bauhütten auf die Bahnbaustrecke Nagold-Schietingen, sind an Maurer-, Zimmer- und Glaserarbeit im Submissionsweg zu vergeben:

- 1) für Verlegung einer Hütte von Station Althengstett an den neuen Weg von Hfelshausen nach Mödingen bei Hfelshausen, veranschlagt zu 626 fl.
- 2) vom oberen „Thälesbach“ bei Hirsau in den „Zinnenfall“ bei Gündringen, veranschlagt zu 525 fl.
- 3) von der Station Nagold auf den Platz der einstigen Station Gündringen, veranschlagt zu 670 fl.

Die Submittenten haben ihre Forderungen für die den Abbruch, Transport und Wiederaufstellung in sich begreifende Verlegung von je einer Bauhütte oder allen 3 Hütten zusammen, in Pauschalsummen auszudrücken, und sind diese Offerte schriftlich und versiegelt längstens bis

Donnerstag, den 29. ds., Abends 4 Uhr,

hierher einzureichen. Um halb 5 Uhr wird die Eröffnung stattfinden, welcher die Submittenten anwohnen können.

Die das Nähere bestimmenden Ueberschläge, Bedingnißhefte und Pläne liegen hier zur Einsicht auf.

Dem Bauamte unbekannte Bewerber haben sich genügend durch Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse auszuweisen, widrigenfalls sie gänzlich unberücksichtigt bleiben.

Nagold, den 21. Februar 1872.

R. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Lieferung von eichenen Pflöcken.

Die unterzeichnete Stelle bedarf an eichenen, vierkantigen, 4" allweg starken, gesägten Pflöcken und zwar auf die Bauhütte Wildberg abzuliefern:

90 Stück 3 1/2 Fuß lang, und 80 Stück 5 Fuß lang;

auf das Bauamtsbureau hier:

70 Stück 3 1/2 Fuß lang, und 70 Stück 5 Fuß lang,

Zuf. 160

150

Schriftliche Offerte auf die Lieferung nach Wildberg oder hierher oder beide zusammen, in welchen der Preis pro Stück jeder Sorte, sowie die Zeit, in welcher die Lieferung vollzogen werden kann, genau angegeben ist, sind längstens bis Freitag, den 1. März,

hier einzureichen.

Nagold, den 20. Februar 1872.

R. Eisenbahnbauamt.
Herrmann.

Gerbrinde-Verkauf.

Der muthmaßliche Anfall an Gerbrinde im diesseitigen Forstbezirk, nemlich 400 Ctr. Fichten- und 180 Ctr. eichene Gerbrinde kommt am Samstag, den 2. März, Vormittags 11 Uhr, auf der Forstamtskanzlei zur Versteigerung.

Altenstaig, den 24. Februar 1872.

R. Forstamt.
Herdegen.

Schafweideverpachtung.



Den 25. Februar 1872.

Stadtschultheißenamt.
Hermann.

Neubulach.

Am Samstag, den 2. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird die hiesige Schafweide auf 1 oder 3 Jahre in Pacht gegeben.

Schwarzwald-Bahn. R. Eisenbahnhochbauamt Horb.



Höherer Weisung zu Folge wird die Anfertigung von Vorhängen und Rouleaux in die Dienstlokale der Stationen Teinach, Wildberg, Emmingen und dem Bahnhofs Nagold hiemit zur Submission ausgeschrieben.

Nach dem Voranschlag beträgt die Sattler-, resp. Tapezier-Arbeit für sämtliche Vorhänge und Rouleaux auf obige Stationen

141 fl.,

wobei bemerkt wird, daß der Stoff hierzu von der Magazinverwaltung der R. Eisenbahndirektion geliefert wird.

Kostenvoranschlag und Bedingnißheft können bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden, und werden nun Liebhaber zur Uebernahme vorstehender Arbeit eingeladen, ihre Offerte, in welchen der Abstreich in Procenten ausgedrückt sein muß, nebst Vermögens- u. Fähigkeitszeugnissen längstens bis Freitag, den 1. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle einzureichen, um welche Zeit die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte stattfindet, welcher die Submittenten anwohnen können.

Horb, den 21. Februar 1872.

R. Eisenbahnhochbauamt Horb.

Krauß.

Nevier Liebenzell.

Holz-Verkauf.



Am Montag, den 4. März,

Vormittags 11 Uhr, im Hofen zu Mötlingen aus den Staatswaldungen

Hochholz, Simmozheimerwald und Forchenhan:

55 Birken, 2 Buchen mit 11 Km., 583 Stück birken- und buchene Wagnerstangen; Nadelholzstangen bis 12 Centim. Stärke:

230 Stück 2-3 Meter lang,

1490 " 3-5 " "

2000 " 5-7 " "

1630 " 7-9 " "

1200 Stück 9-11 Meter lang,
360 " über 11 " "
Nadelholzstangen v. 13-25 Centim. Stärke:
17 Stück bis 9 M. lang,
300 " 9-11 " "
400 " 11-13 " "
400 " über 13 " "
2 Nm. Buchene Scheiter, 1 Nm. dto.
Prügel, 5 Nm. Birkene Prügel, 1 Nm.
Nadelholzscheiter, 1 Nm. dto. Prügel.
Zusammenkunft zum Vorzeigen des Ma-
terials am Verkaufstage Morgens 8 Uhr
in den betreffenden Waldtheilen.

Revier Stammheim.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.



Am Montag,
den 4. März,
aus dem Distrikt
Gaisburg, Abth.
Burgberg:

16 Eichen, 4-9
Meter lang, von
16-54 Centim. stark, 67 Stück Na-
delholz-Langholz mit 60,76 Fm. und
53 Stück Ausschuss und nicht normales
Kloßholz, mit 48,0 Fm.; ferner 2
Nm. Eichen-Scheiter, 9 Nm. dto. Prü-
gel, 4 Nm. Birkene und Lindene Prü-
gel, 34 Nm. Nadelholz-Scheiter und
10 Nm. dto. Prügel.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr im
Staatswald Gaisburg oben beim Saat-
Schulhäuschen.

Revier Stammheim.

Akkord

über Weisfuhr und Kleinschlagen

von 500 Koflasten Kalksteinen
für den Bahnweg im St. W. Dickemer Wald
am

Mittwoch, den 28. d. Mts.,
Morgens 8 Uhr,
auf der Revieramtskanzlei dahier.
Stammheim, 23. Februar 1872.

R. Revieramt.
Weinland.

Calw.

An den Pocken

sind erkrankt:

Schreiner Sieb's Kind in dem Schreiner
Herman'schen Hause.

Margarethe Bauer v. Gerweiler, lag in
einem Reisewagen krank, nun im Kran-
kenhaus untergebracht (bets. gestorben).

Jacob Binder, Gerber von Tübingen,
im Krankenhaus.

Katharine Dannecker im Schumm'schen
Haus, nunmehr im Krankenhaus.

Stadtschultheißenamt.
Dassner, A. B.

Agenbach.

Heu-Verkauf.

Am Freitag, den 1. März,
Mittags 1 Uhr,
werden auf dem Rothhaus dahier
ca. 20. Centner Heu
im Aufstreich verkauft.

Aus Auftrag:
Schultheiß Frey.

Revieramt Hildbrizhausen.
Waldpflanzenverkauf.
Aus diesseitigen Pflanzschulen dürfen
abgegeben werden:
10,000 verschulte Eschen, 2-4' hoch,
pr. 1000 um - 2 fl.

1,000 verschulte Ahorn, 2-3' hoch,
pr. 1000' um - 2 fl.
500,000 unverschulte 3jährige Rothtannen
pr. 1000' um - 1 fl.
Liebhhaber wollen sich hiewegen an das
Revieramt wenden.

Privat-Anzeigen.

Nähmaschinen

aller Systeme für Familie und Gewerbe empfiehlt zu billigen Preisen, unter 2-
jähriger Garantie

Ph. Trottnor, Mechaniker, Eberhardstr. 47,
Stuttgart.

Spar- und Vorschubbank,

eingetragene Genossenschaft,
(früher Handwerkerbank.)

Rechenschaftsbericht

über das Geschäftsjahr 1871.

Dasselbe hat ein sehr reges Leben in unsere Bank gebracht, und übersteigt die
Summe der gegebenen Vorschüsse die des Vorjahrs wieder um ein Namhaftes.
In der am 3. September v. J. gehaltenen Generalversammlung wurden die
Statuten dem deutschen Genossenschaftsgesetz gemäß abgeändert und zugleich der frü-
here Namen Handwerkerbank in den richtigeren „Spar- und Vorschub-
bank“ umgeändert.

1) Die Zahl der Mitglieder war am 1. Januar 1871	444,
ausgetreten sind	30,
bleiben	414,
neu eingetreten	95,
Stand am 1. Januar 1872 zusammen	509,
und zwar 332 in der Stadt,	
177 Auswärtige.	

2) Die Einlagen der Mitglieder betragen am 1. Januar 1871	fl. 58,324. 44.
zurückbezahlt an Ausgetretene	fl. 3,879. 58.
bleiben	fl. 54,444. 46.
Neue Einlagen im Jahre 1871 incl. Dividenden	fl. 19,819. 28.
Stand am 1. Januar 1872	fl. 74,264. 14.

3) Die Sparkasseneinlagen betragen am 1. Januar 1871	fl. 21,469. 21.
zurückbezahlt wurden	fl. 9,905. 29.
bleiben	fl. 11,563. 52.
Neue Einlagen im Jahre 1872	fl. 21,560. 22.
Stand am 1. Januar 1872	fl. 33,124. 14.
Zinsfuß 4 1/2 %.	Zuwachs in diesem Jahre
	fl. 11,654. 53.

4) Die ausgenommenen Anlehen betragen am 1. Januar 1871	fl. 72,055. 59.
zurückbezahlt wurden	fl. 66,282. 53.
bleiben	fl. 5,773. 6.
neu aufgenommen	fl. 87,632. 35.
zus.	fl. 93,405. 41.
hieszu die Zinsen auf 1. Januar 1872	fl. 2,748. 53.
Stand am 1. Januar 1872	fl. 96,154. 34.
Zunahme gegen voriges Jahr	fl. 24,098. 35.

5) Die gegebenen Vorschüsse betragen	
a) gegen Schuldscheine, Stand am 1. Jan. 1871	fl. 59,979. —.
im Jahre 1871 neu gegeben und prolongirt	fl. 311,800. —.
zurückbezahlt wurden	fl. 371,779. —.
Stand am 1. Januar 1872	fl. 293,506. 30.
b) in laufender Rechnung: Stand am 1. Jan. 1871	fl. 78,272. 30.
im Jahre 1871 neu gegeben und prolongirt	fl. 76,371. 5.
zurückbezahlt wurden	fl. 482,600. —.
Stand am 1. Januar 1872	fl. 558,974. 5.
Gesammitbetrag der gegebenen Vorschüsse und Prolongationen:	fl. 460,093. 18.
a) gegen Schuldscheine	fl. 98,877. 47.
b) in laufender Rechnung	fl. 311,800. —.
zus.	fl. 482,600. —.
Betrag im Jahre 1871	fl. 794,400. —.
somit mehr	fl. 621,200. —.
	fl. 173,200. —.

6) Nachweisun
Die im
im

7) Reserveson
St
8) Kassenumf

9) Mobilienc
10) Effectencon
hiebe find
ter dem

Mobilienconto
Effectenconto
Vorschubcontoco
Vorschubconto
Kassaconto
Volksbank Stutt

Calw, 25.
G. F. Wag
Vorsitzender

Für
Ich habe
schmalen flachen
42 fr. verkaufe.
18 fr. per Paar

G
zu außerordentl
Doppellüster
dunkle Musier,
und Satin's
net, Turn-
Cravätchen
Halstücher i



6) Nachweisung des Gewinnes.

Die im Jahre 1870 voraus erhobenen Zinsen betragen	fl.	212.	51.
im Jahre 1871 erhobene Provision	fl.	2,011.	22.
eingemommene Zinsen	fl.	8,283.	18.
Zinsen des Effectencontos	fl.	564.	35.
	fl.	10,859.	15.
im Jahre 1870 fl. 9,621. —, somit mehr	fl.	1,451. —.	fl. 11,072. 6.
Dievon gehen ab:			
im Voraus erhobene, ins Jahr 1872			
gehörige Zinsen	fl.	152.	22.
im Laufe des Jahres bezahlte Zinsen	fl.	807.	29.
Zinsen für aufgenommene Anlehen	fl.	2748.	53.
Zinsen der Sparkasse	fl.	1065.	28.
für Unkosten, Gehalte, Steuern	fl.	1856.	51.
	fl.	6,631.	3.
bleiben als Reingewinn	fl.	4,441.	3.
davon erhält der Reserveconto	fl.	151.	56.
	Rest	fl. 4,289.	7.
welche den Mitgliedern mit 8% Dividende auf Einlagenconto gutgeschrieben werden.			
7) Reservefond.	Stand am 1. Januar 1871	fl.	3,054. 44.
	Eintrittsgeld von 95 Mitgliedern	fl.	190. —.
	vom Reingewinn	fl.	151. 56.
	Stand am 1. Januar 1872	fl.	3,396. 40.
	Zunahme fl.	341. 56.	
8) Kassenumschlag.	Einnahmen	fl.	524,861. 2.
	Ausgaben	fl.	514,897. 47.
	Zuf.	fl.	1,039,758. 49.
	Im Jahre 1870	fl.	786,677. —.
	somit mehr	fl.	253,081. 49.
9) Mobilienconto.	Werth des Kassenschranks	fl.	150. —.
10) Effectenconto beträgt		fl.	19,790. 16.

hiebe sind durchgängig die Ankaufspreise gerechnet, welche theilweise ziemlich unter dem gegenwärtigen Course derselben stehen.

Bilanz

Activa.		Passiva.	
Mobilienconto	fl. 150. —.	Einlagen-Conto	fl. 74,264. 14.
Effectenconto	fl. 19,790. 16.	Creditorenconto	fl. 96,154. 34.
Vorschusscontocorrent	fl. 98,877. 47.	Sparkassenconto	fl. 33,124. 14.
Vorschussconto	fl. 78,272. 30.	Handwerkerbank Stuttgart	fl. 5. 7.
Kassaconto	fl. 9,963. 15.	Verlust- u. Gewinnconto	fl. 152. 22.
Volksbank Stuttgart	fl. 43. 23.	voraus erhobene Zinsen	
	fl. 207,097. 11.	Reserveconto	fl. 3,396. 40.
			fl. 207,097. 11.

Calw, 25. Februar 1872.

Spar- und Vorschussbank
(eingetragene Genossenschaft.)

Der Vorstand:

G. F. Wagner, Emil Georgii, C. W. Heller, Th. Klinger,
Vorstand. Cassier. Controleur. Schriftführer.

Für Schuhmacher und Lederhändler.

Ich habe noch ein großes Quantum pünktlich gearbeiteter weißbuchener Leisten mit schmalen flachen Spizen, welche ich, um schnell damit zu räumen, um 30 fr. statt sonst 42 fr. verkaufe. Auch einige Parthien kleine krumme Knabenleisten gleicher Façon zu 18 fr. per Paar. Versandt gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrags.

C. König, Leistmacher
in Ehningen bei Böblingen.

Calw.

Großer Ausverkauf

meines

Ellenwaaren-Lagers

zu außerordentlich billigen Preisen, bestehend in: **Thybet**, schwarz und gefärbt, **Doppellüste**, **Mohair**, **Flanell**, halbwoollene Zeuge, **Schottisch** und dunkle Muster, **Seide-Lüste**, **Barchent** zu Betten u. Kleidern, weiß **Piquées** und **Satin's** zu Bettüberzügen und **Unterröcken**, **Leinentuch**, **Casinet**, **Tren-Drill** und sonstige **Hosenzeuge**, **seidene Foulards** und **Cravätchen** in großer Auswahl, **Wollmouffelin-Cravätchen**, große **Halstücher** in Wolle und Baumwolle, **Vorhangzeuge**, **Jaconet's** u. **Woll**.

August Sprenger.

Wirthschafts-Sütte-Verkauf.

Unverzeiglicher verkauft seine Wirthschaftshütte nebst Inventar, eine Holzhütte und 1 kleine transportable Wirthschaftsküche und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.

A. Breitenbach,
Wirth auf dem Bahnhof Calw.

Vor einigen Wochen ist ein

Haberjagd

in meine Mühle gestellt worden; der Eigentümer, sofern er den Namen des Sacks anzugeben weiß, kann solchen gegen Einrückungsgebühr abholen bei

Dreiling, Müller.

Auf kommendes Frühjahr empfehle ich

Kleidermachen

bestens.
Frau S. Gammert,
Wohnhaft bei Kaufmann Schumm.

Schultabellen,

Formulare zu
Schuldiarien,
Schulablese-Register
und
Schulversammlungs-Abrechnungs-
Tabellen zc.

hält stets vorräthig und empfiehlt zu gef. Abnahme die

A. Oelschläger'sche
Buch- und Steinruderei.
Gehingen.

Fahrniß-Auktion.

Im Pfarrhause dahier kommt am **Mittwoch, den 28. Februar,** von Morgens 9 Uhr ab, in folgender Ordnung zum Verkauf:

- 1 gut erhaltene Chaise mit 6 Federn,
 - 3 Kleiderkästen,
 - 3 Bettladen mit Bettgewand,
 - 3 Kinderbettladen,
 - 3 Tische, Stühle, Sessel zc.
 - Wein und Kartoffeln, Holz, Faß- und Bandgeschirr, Küchengerath von Zinn, Blech und Messing, Leinwand und Strohhut und allgemeiner Hausrath,
- wozu Liebhaber einladet
Schultzeiß F. Ziegler.

Zugelauferer Hund.

Ein weißbrauner **Barbierhund** kann gegen Einrückungsgebühr und Fütterungskosten abgeholt werden auf

der Ziegelhütte
in Hirzau.



Photographie.

Mein photogr. Atelier, welches ich aufs Beste und Vortheilhafteste eingerichtet habe, empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publikum angelegentlichst.

Aufnahmen finden von Morgens 10 Uhr bis Mittags 3 Uhr statt.

Auch verfertige ich durch Erwerbung von 70 verschiedenen ausgezeichneten Negativen (Stuttgarter Ansichten) Stereoscop-Bilder, dergleichen auch für die Folge von hier und Umgegend. Reproduktionen und Landschaftsaufnahmen übernehme ebenfalls und sichere wohlgelungene Bilder zu.

W. Schlatterer.

Die Wirthschaft

der Haydt'schen Brauerei befindet sich, baulicher Aenderung halber, im 2. Stock.

Ein Allmandstück

hat bei der Schaffsteuer am Weg zu vermietthen Phil. Kohler.

Mädchen-Gesuch.

Es wird ein tüchtiges Zimmermädchen und ein Kindsmädchen gesucht, entweder gleich oder auf Ostern. Das Nähere ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.



Verloren!

ging am letzten Jahrmart von Calw bis nach Altburg ein Schreibbüchlein mit einem Zehngulden-schein. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben bei der Exped. d. Bl.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Der mit dem 24. Febr. abgelaufene Termin zur Anmeldung des Bedarfes an

künstlichen Düngmitteln und an Grassamen

wird hiemit bis zum

Samsstag, den 1. März,

verlängert. Diejenigen Vereinsmitglieder, oder solche, welche es werden wollen, werden dringend eingeladen, ihre Anmeldungen um so gewisser bis zu diesem äußersten Termine bei dem Vereinsassessor, Hr. Dr. Thierarzt Stohrer, einzureichen, als spätere Anmeldungen nicht mit Sicherheit auf Ausführung rechnen können.

Die verehrlichen Schultheißenämter werden freundlichst ersucht, dieß gehörig bekannt zu machen.

Calw, den 26. Februar 1872.

Der Vereinssekretär: E. Horlacher.

Calw. Tagesordnung der Sitzung des R. Kreisstrafgerichts am Mittwoch den 28. Febr. Vorm. 9 Uhr: 1) Jakob Schwab, lediger Ofenarbeiter v. Alpirsbach, DA. Oberndorf, wegen Diebstahls; 2) Friedrich Kübler, led. Mahlknecht v. Winderbach, DA. Nagold, wegen Diebstahls. Vorm. 10 Uhr: 3) Friedrich Laufer, 19 Jahre alter Schlosser-Geselle von Calw, wegen Betrugs und Widersegligkeit.

Calw. In den öffentlichen Sitzungen des R. Kreisstrafgerichts vom 16. Februar d. J. kamen folgende Fälle zur Verhandlung und Aburtheilung: 1) Der suspendirte f. Stationsmeister Georg Hagmann von Calmbach, DA. Neuenbürg, hat sich der Unterschlagung dadurch schuldig gemacht, daß er den bei der von seiner vorgesetzten Behörde bei der Visitation vom 30. Sept. 1871 entdeckten Abmangel in der ihm anvertrauten Postkasse im Betrage von 202 fl. 59 kr., in der ihm anvertrauten Eisenbahnkasse im Betrage von 85 fl. 34 kr., zus. von 288 fl. 33 kr., dadurch hebelgefühlet hat, daß er diese dem Staat gehörigen Gelder sich rechtswidrig zuwante. Das Urtheil lautet, neben der Verpflichtung zum Ersatz der Kosten seiner Stellvertretung, der Unternehmung und des Strafvollzugs auf die Gefängnißstrafe von vier Monaten. Als Verteidiger fand dem Beschuldigten Rechtsanwalt Schwarzmann von Calw zur Seite. 2) Wegen Zerstörung einer in Beschlag genommenen Sache wurde der ledige 32 Jahre alte Tagelöhner Johannes Matthes, genannt Seiz, von Simmshausen zu der Gefängnißstrafe von drei Wochen verurtheilt, auch zum Ersatz der verursachten Kosten verpflichtet. 3) Der verheirathete Tagelöhner Matthias Angster von Unterthalheim, DA. Nagold,

Flachs-, Hanf- & Abwergspinnerei

Verdienst-Medaille.

Weingarten, Station Ravensburg.

Greslau 1869.

Diese durch ihre vorzüglichen Gespinnste in weiten Kreisen bekannte Spinnerei empfiehlt sich auch heuer zum

Ver-spinnen im Lohn

gegen Berechnung von 4 kr. für den Schneller von Abwerg, Flachs und Hanf in gehecheltem und ungehecheltem Zustand und sind zur Besorgung bereit

Die Bezirks-Agenten:

- G. Wiedenmayer in Javelstein.
- F. Dongus z. Felsenburg in Dedensfromm.
- Carl Nau in Liebenzell.
- Oskar Schüb in Weil b. Stadt.
- Friedr. Romelsch in Wildbad.
- Christoph Widmann in Calw.
- Voller, Seilermeister in Neubulach.

Auch wird auf Verlangen das Gespinnst gewoben; die Absendung des Gewebes erfolgt stets innerhalb 4 Wochen nach Empfang des Garns.

Syften der Kinder, Keuchhusten.

Augenblickliche Heilung durch Anwendung des anti spasmodischen Syrups von Oskar Defaga, Apotheker und Chemiker in Straßburg i. G. — Dieses ausgezeichnete Präparat, über dessen Vortrefflichkeit Tausende von Attesten vorliegen, hat officiell in den bedeutendsten Kinderkliniken Frankreichs Eingang gefunden.

Preis der Flasche 56 kr. nebst Gebrauchsanweisung.

Generaldepot für Deutschland in Worms a. Rh. bei

Herrn Gg. Chr. Goll.

Depot für Calw in beiden Apotheken.

ließ sich dem Polizeidiener, dem Gemeinderath und dem Feld- und Waldschützen von da gegenüber mehrfache in fortgesetzter Handlung verübte Verleumdungen zu Schulden kommen, wegen welcher ihm eine vierzehntägige Haft zuerkannt, er auch zum Ersatz der Kosten verpflichtet wurde.

An Angehörige des R. Landjägercorps wurden wegen vorzüglicher Dienstleistung Auszeichnungen verliehen, bestehend in der goldenen Civilverdienstmedaille, der silbernen Civilverdienstmedaille und Geldprämien. Von den mit Geldprämien Bedachten erwähnen wir: Stationskommandant Wöhle in Calw, Stationskommandant Bader in Nagold, Landjäger Schweizer in Langenbrand u. Oeffentlich belobt wurde u. A.: Landjäger Hirscher in Wildbad.

Der IV. Ausschuss der bair. Kammer der Abgeordneten hat den Antrag Kolb auf Trennung von Staat und Kirche durch eine einstimmig angenommene motivirte Tagesordnung beseitigt.

Mainz, 23. Febr. Heute früh 6 Uhr entgleiste der Bingenener Kohlen-Güterzug in der Rheinstraße. Es wurden 13 Wagen zertrümmert. Man schätzt den Schaden auf 100,000 fl. Kein Menschenverlust.

Berlin, 22. Febr. J. Maj. die Königin Olga von Württemberg und J. Kais. Hoh. die Großfürstin Vera Konstantinowna von Rußland sind gestern Nachmittag 4 Uhr per Extrazug hier eingetroffen.

Berlin, 22. Febr. Im landwirthschaftl. Kongress ist folgender Antrag eingebracht: Der Kongress wolle durch seinen Ausschuss eine aus sieben Mitgliedern bestehende Kommission zur Prüfung d. landw. Lage der ländl. Arbeitklassen u. Berichterstattung darüber an den nächstjährigen Kongress ernennen.

In Schlettstadt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Luxemburg, 20. Febr. In der Kammer erklärte der Staatsminister Servais: Western traf eine deutsche Depesche ein, womit Verhandlungen über den Betrieb der luxemburgischen Wilhelmsbahn beginnen. Der Minister verweigert Mittheilungen über den Inhalt der Depesche und erklärt: dieselbe Frage trete nunmehr an die belgische Regierung, betreffs der Fortsetzung der Linien auf belgischem Gebiete, heran. Die belgische Regierung habe der deutschen mitgetheilt, daß sie den Betrieb selbst in die Hand nehmen und keine fremde Gesellschaft zulassen würde. Der Minister bittet von einer Diskussion der der Angelegenheit abzusehen.

Frankreich. Paris, 22. Febr. Verdagner, Hervin und Lagrange, welche wegen Theilnahme an der Ermordung der Generale Lecointe und Thonias zum Tode verurtheilt waren, sind heute Vormittag hingerichtet worden. Die über Aldenoff und Meyer ausgesprochene Todesstrafe ist in lebenslängliche Zwangsarbeit umgewandelt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellstätter.

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich einmal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Samstagnummern: ein Unterhaltungsbeilage. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen: 1 fl. 16 kr., sonst ganz Württemb. 1 fl. 30 kr.

Nro. 2

Mit dem an das Oberamt ihr dermaliger Den 26

Unterzeichneter verzeichnete wald des Preises Station Wei 8 Balken je 3 3 " " 2 " " 13 Stück mit Heilbronn,

Die Stadt besitzenden Haus besserungen an der Berechnet

Maurerarbeit Zimmerarbeit Gypferarbeit Schreinerarbeit Glaserarbeit Schlosserarbeit Anstrich Fläschnerarbeit Hafnerarbeit

Zeichnung Liebhaber streich in Procer jedes Gebäude

spätestens nächst

auf dem Rathh Den 26.

Schafwe



Den 25. Fel Stad

